

FELDKIRCHEN

20.000 Euro für den Flatschacher See

Spielplatzprojekt bekommt 20.000 Euro aus der Spielplatzoffensive des Landes.

„Kinder an die Macht!“ – unter diesem Motto gab Grünen-Stadtrat Christoph Gräfling Schulklassen der Volksschule Feldkirchen, der Reformpädagogischen Mittelschule Feldkirchen und der Kindergruppe Mikiwa im Frühling dieses Jahres die Möglichkeit, Ideen und Veränderungsvorschläge für das Naherholungsgebiet am Flatschacher See einzubringen. Über den Sommer wurden nun bereits mehrere Maßnahmen umgesetzt.



Christoph Gräfling am See KK/PRIVAT

Der Sandspielplatz wurde mit neuen Sitzgelegenheiten, frischer Farbe und frischem Spielsand aufgewertet. Zudem kann nun auch ein Wasser-spielplatz von den Kindern genutzt werden. Dazu wurde ein Spielbrunnen samt dazugehöriger Spielanlage angeschafft und die Absperrung hin zum Parkplatz neu gestaltet.

Mit „Ach Flatsch“ wurde ein weiteres Projekt – erarbeitet von Feldkirchener Kindern – auf die Beine gestellt und bei der Spielplatzoffensive des Landes eingereicht. Unterstützung für die Einreichung holte man sich – wie auch schon bei den Workshops – bei Architektin und Kindergar-

tenpädagogin Christine Aldrian-Schneebacher, Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer und Klar-Managerin Elke Müllegger. Die Auswahl der Siegerprojekte erfolgte durch eine Jury aus Kindern zwischen sieben und elf Jahren.

„Ach Flatsch!“ wurde prämiert und erhält eine Förderung von 20.000 Euro. Damit soll unter anderem eine neue Klettermöglichkeit finanziert werden. „Wir werden das Projekt konsequent verfolgen und gleich nach den Wintermonaten mit den weiteren Baumaßnahmen beginnen. Damit kann der erfolgreiche Weg weiter beschritten werden“, so Gräfling.

Selbstständiges Leben mit einer Perspektive

Das Land Kärnten und autARK eröffneten in Feldkirchen ein wichtiges Pilotprojekt für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Von Claudia Lux

Wer in einem Zentrum für psychische und soziale Rehabilitation (ZPSR) wohnt, wird gut betreut. Doch das Leben, der Alltag ist ein anderer, als ihn andere Menschen gewohnt sind. „Es kann auch nicht das Ziel sein, in solchen Einrichtungen zu leben“, sagt Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettner. So ist das Pilotprojekt „PerspektivenRAUM Feldkirchen“ mit autARK entstanden. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 18 und 65 Jahren können hier, außerhalb der ZPSR, selbstständig einen strukturierten Tagesalltag in ihrem individuellen Tempo erleben. In der Früh fährt man selbstständig hin, der Tag besteht aus Arbeiten wie Kochen, Basteln oder aber auch Therapien, abends geht es wieder nach Hause.

„Alltagsabläufe in strukturierter Form werden erlernt, um

in weiterer Folge ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können“, erklärt Prettner. 665.000 Euro kostet das Projekt pro Jahr dem Land. Drei Jahre wird es nun beobachtet, evaluiert und danach bei Erfolg auch auf andere Kärntner Städte ausgeweitet.

„Mit dem PerspektivenRAUM gehen wir neue Wege in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Nach ihren individuellen Fähigkeiten können und werden sie auch in Arbeitsprozesse eingegliedert. So werden Ressourcen genutzt ohne ausgenutzt zu werden“, sagt Andreas Jesse, Geschäftsführer bei autARK. Dafür nützt man auch die Angebote der beruflichen Integration bei autARK.

Der Feldkirchner Bürgermeister Martin Treffner freut sich über die soziale Einrichtung in Feldkirchen, die bald ein Vorzeigeprojekt in Kärnten sein könnte, und stellte sich mit einem Angebot ein: „Wir stehen



In der Perspektivenraumküche wird jeden Tag auch fleißig gekocht und gekostet

LUX (3), KK/STEFAN HAFNER

für eine weitere Zusammenarbeit bereit. So können wir uns durchaus vorstellen, den Klienten eine Arbeit anzubieten, etwa beim Stadtgarten oder im Wirtschaftshof. Das Modell bietet den Betroffenen wirklich Chancen für ihre Zukunft.“

Wie Andreas Jesse, Geschäftsführer von autARK, erklärte, werde in der Tagesstruktur in drei aufbauenden Modulen gearbeitet: „Es geht um Aktivierung, Übung und Spezialisierung“, so Jesse. Aktivierung bedeute die Vermittlung von Basiskompetenzen, Alltagskompetenzen und das Schaffen einer Tagesstruktur.

„Übung heißt Arbeitstugenden erarbeiten und handwerkliche Fähigkeiten ausbauen. Beispielsweise bei der Mithilfe in der Werkstatt, bei der Haushaltsführung, oder beim gemeinsamen Einkaufen“, erläuterte Jesse. „Modul 3 schließlich, Spezialisierung, bedeutet schon tatsächliche stundenweise Mitarbeit in einem externen Betrieb oder in einem geschützten Arbeitsbereich in der Region.“ Firmen, die Interesse an einer Kooperation haben, bekommen bei autARK auch Hilfestellungen, Workshops und Beratung bei der Bereitstellung von inklusiven Arbeitsplätzen.



Teilnehmerin Elisa mit Strukturentwickler Stephan Drumel



Bürgermeister Martin Treffner, Erich Rieger (Land Kärnten), Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettner, Andreas Jesse (autARK Geschäftsführer), Isabella Breiml, Projektleiterin und Gemeinderat Christoph Gräfling mit Mitarbeiterinnen von autARK

In Feldkirchen für Sie da



- Christian Wernetz** DW 26
- Hannes Steinmetz** DW 21
- Michaela Auer** DW 25
- Verena Grimschitz** DW 29
- Felizitas Steiner** DW 28
- Claudia Lux** DW 27

Unterer Platz 16, 9300 St. Veit, Tel. (04212) 30 88 3, Fax-DW 40 feldkirchen@kleinezeitung.at
Sekretariat: Hannelore Regenfelder, Gabi Schoblick Mo. – Do. 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr
Regionale Verkaufs- & Kommunikationslösungen: Elke Hartweger 0699-15800249
Abo-Service: (0463) 58 00 100

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

HEUTE, 18. 11.

FELDKIRCHEN. StoneArt. Stein-Kunstwerke von Manfred und Christine Schusser sowie Ingeborg Happerger. Bis 19. November. KunstRaum, Bahnhofstraße 8, 13 bis 18 Uhr. www.kunstraum-feldkirchen.at

FELDKIRCHEN. „radio.string.quartet“. Das Quartett spielt eine audio-visuelle Fanta-

sie über eine barocke Solosonate von J. S. Bach. Amthof, Amthofgasse 5, 20 Uhr. Tel. 0676-719 22 50. www.kultur-forum-amthof.at

ALBECK. ABGESAGT! Szenische Lesung von Mercedes Echerer über die junge „Künstlerin“ Erna. Schloss Albeck, Schlossweg 5, 19.30 Uhr. Tel. 0650-575 20 66

ALBECK. Ausstellung Ölbilder. Werke von Joachim Gfreiner. Bis 1.1.2023. Schloss Albeck, Schlossweg 5, 11 bis 18 Uhr. Tel. 0650-575 20 66. www.schloss-albeck.at

APOTHEKE FELDKIRCHEN. Stadt Apotheke, 10.-Oktober-Straße 19. Tel. (04276) 35 72

SAMSTAG, 19. 11.

FELDKIRCHEN. 6. Christkindlmarkt. Veranstalter: Die Pensionistengruppe Radweg. Ab 17 Uhr musikalische Umrahmung mit der Chorgemeinschaft GCH Moosburg/SG Wölfnitz. Für Speis und Trank ist gesorgt. Radweg 18, 14 Uhr.